



Das Hochfrequenzgerät MEK1

Merkblatt und Aufklärung über die Behandlung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

dieses Gerät wurde speziell für Ihre kleinen „Schönheitsprobleme“ entwickelt. Es wurde über mehrere Jahre im „Institut für kosmetische Medizin“ in Berlin erfolgreich erprobt.

Nach der Behandlung kann es zu leichten Ödembildungen und Rötungen im Behandlungsgebiet kommen. Diese Hauterscheinungen sind völlig normal und entstehen durch die Wärme, mit der dieses Gerät arbeitet.

Sie als Patient/In sind nach der Behandlung entscheidend mit verantwortlich für das gute Behandlungsergebnis. Damit Sie ein optimales Heilungsergebnis erwarten können, möchten wir Sie bitten, folgendes konsequent einzuhalten:

In der Regel entstehen nach 2 bis 3 Tagen Verschorfungen im Behandlungsgebiet, die punkt- oder flächenförmig sein können. Diese Verschorfungen müssen von alleine abfallen. Das heißt, Sie sollten längeres Baden, enge Kleidung oder andere Dinge, die einen mechanischen Abrieb des Schorfs verursachen können, vermeiden, da es sonst zu einer Narbenbildung kommen könnte. Wenn der Schorf abgefallen ist, sollten Sie an lichtexponierten Stellen einen hohen Sonnenschutzfaktor (mindestens Sonnenschutzfaktor 20) für 6 bis 8 Wochen auftragen. Dieser Sonnenschutzfaktor bewirkt, dass die neue Haut vor übermäßiger Sonneneinstrahlung geschützt wird. Wird der Sonnenschutzfaktor nicht aufgetragen, kommt es zu einer unschönen Überpigmentierung (Braunfärbung) der Haut. Ausgedehnte Sonnenbäder oder Solariumbesuche sind ganz zu vermeiden. Auch beim Besuch in der Sauna oder eines Schwimmbades ist Vorsicht geboten (Risiko von Infektionen und Hautreizung durch Chlorwasser).

Speziell bei Besenreisern sollten Sie als Patient 14 Tage nach der ersten Behandlung einen Nachbehandlungstermin mit Ihrem Arzt vereinbaren, damit eventuell noch nicht verschlossene Gefäße noch einmal nachbehandelt werden können. Bei Schorfpunkten besteht die Möglichkeit, dass es um die Schorfpunkte herum zu einer Blau- oder Rotverfärbung im umliegenden Gewebe kommt. Diese optisch unschönen Verfärbungen sind nach einigen Wochen nicht mehr sichtbar. Es ist darauf hinzuweisen, dass um die entfernten Besenreiser herum neue Besenreiser entstehen können (Kollateralbildung). Sollten Sie einen starken Juckreiz bemerken, können Sie ein lokales Antihistaminikum, wie z. B. Azaron, Fenistil, Systral o.ä., auf die Haut auftragen. Diese Medikamente sind in Form von Salben und Gelen in Ihrer Apotheke rezeptfrei zu erhalten und lindern den Juckreiz. Sollte es in seltenen Fällen zu Entzündungen im Behandlungsbereich kommen, so kontaktieren Sie bitte Ihren behandelnden Arzt.

Eine vollständige Ausheilung ist in etwa 6 bis 8 Wochen nach der Behandlung zu erwarten. Mögliche Komplikationen sind Narbenbildung, Wundinfektion und Farbveränderung der Haut.

**Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Suchen Sie uns für eine kostenlose persönliche Beratung auf.**